d'bs
min Ort, min Platz.

Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2024

Protokoll

Anwesend: 52 stimmberechtigte Vereinsmitglieder (absolutes Mehr: 27), Ehrenmitglieder, Mitglieder Vorstand, Gäste und Personal (ohne Stimmrecht) - insgesamt anwesend: 58 Personen
Mitgliederbestand Mai 2024: 559 (321 Einzelmitglieder / 172 Partnermitglieder / jur. Personen 66)
Protokollführung: M. Gschwend
Entschuldigt: 12 Mitglieder

Sitzungsbeginn: *19.00 Uhr*	*Verantwortlich*	*Termin*

1. Begrüssung durch die Präsidentin des Vorstandes
C. Hess-Grögli begrüsst die Teilnehmenden herzlich zur diesjährigen ordentlichen MV in Sommeri und freut sich, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind und wir Sie über unsere Tätigkeiten orientieren dürfen. Besonders herzlich begrüsst sie das neue GL-Mitglied, Michael Rutishauser sowie die zwei Ehrenmitglieder L. Brüschweiler und U. Schmidli. M. Rutishauser ergänzt unsere Geschäftsleitung im Bereich Services (ehemals Verwaltung) seit Anfang Mai. Er wird sich unter Traktandum 11 vorstellen. Sie erklärt die heutige Versammlung als eröffnet.

2. Präsenz / Wahl der Stimmenzählenden
Anwesend gemäss Präsenzliste: 58 Personen, davon 52 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 27).
Frau Aepli und Herr Brüschweiler werden ohne Einspruch als Stimmenzähler gewählt.

3. Traktandenliste
Es wird sodann festgestellt: Die Einladung zur MV mit diversen Unterlagen wurde termingerecht auf der Webseite bereitgestellt. Es sind keine Anträge eingegangen. Es gibt keine Änderungswünsche.
Die Traktandenliste wird ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 30.05.2023
C. Hess-Grögli stellt fest, dass es keine Bemerkungen gibt. Für die Verfassung wird M. Gschwend gedankt.
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Jahresbericht 2023
C. Hess-Grögli verweist auf den auf der Website bereitgestellten Jahresbericht und erläutert einige Punkte daraus:
Im Zuge unserer Strategiesitzungen stellten wir fest, dass der Verwaltungsaufwand für die Betreuenden und auch das Personal immer aufwendiger wird. Vergleiche mit Institutionen ähnlicher Grösse ergaben, dass wir da eine Schmalspurlösung hatten (wenig Personal, Stellvertretung, etc.) und Handlungsbedarf war angesagt. Eine erste Ausschreibung stiess nicht auf sehr viel Goodwill des Kantons und war auch nicht erfolgreich, da kurz vor der Wahl, die favorisierte Person einer anderen Stelle den Vorzug gab. Eine zweite Ausschreibung mit Unterstützung einer Head Hunter Firma war dann erfolgreich. Michael Rutishauser ist unser neues GL Mitglied.

Wie sie feststellen konnten ist unsere Sanierung endlich angelaufen und nun auch sichtbar. Wir hoffen, dass Ende Jahr die Verwaltung in das dann fertig sanierte Gebäude zügeln kann. Wir legen grossen Wert auf die Sicherheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner während der Umbauphase und sind bestrebt die Baustelle gut abzusichern. Auch die Kommunikation, wo, wann und wie unsere Gebäude zugänglich sind wird prioritär behandelt.

Wichtig ist uns aber nach wie vor, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Lebensqualität und grösstmögliche Selbständigkeit mit Begleitung und Unterstützung zu bieten. Es war und bleibt spannend und es ist sehr befriedigend mit allen Personen die die BS ausmachen zusammenzuarbeiten. Gibt es Unklarheiten, Ergänzungen oder Fragen zum Jahresbericht 2023?

<u>Genehmigung des Jahresberichtes 2023:</u>
Vizepräsident B. Schildknecht verdankt den Bericht und bittet diesen zu genehmigen.
Der Jahresbericht 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

6. Jahresrechnung 2023
<u>Ergänzende Ausführungen</u>
C. Hess-Grögli: Aufgrund der Belegung im 2023, verzeichnen wir im Betriebsergebnis ein Plus von CHF 5' und im Jahresergebnis einen kleinen Verlust von CHF 29'. Trotz diesem Verlust kann mitge-

teilt werden, dass auf allen Ebenen hervorragend gearbeitet wurde.
M. Gschwend ergänzt die Jahresrechnung mit einigen Kennzahlen und erläutert den Betriebsertrag und Betriebsaufwand.
H. Bürke erkundigt sich nach der Verwendung der Spenden.
M. Gschwend erläutert die Zuweisung der Spenden auf die verschiedenen BS-Fonds (Unterstützungsfonds, Ferien- / Freizeit- / Bildungsfonds, Entwicklungs- / Innovationsfonds, Bau- / Infrastrukturfonds). Zu den Ausführungen und Zahlen gibt es keine weiteren Fragen.

Bericht der Revisionsstelle
G. Imboden von Treuhand Thoma & Graf AG empfiehlt die Jahresrechnung 2023 ohne Einschränkung zur Genehmigung.

Genehmigung der Jahresrechnung 2023
C. Hess-Grögli dankt für die professionelle Prüfung des Zahlenwerkes und C. Politi sowie dem ganzen Verwaltungsteam für die tadellose Buchführung. Sie informiert, dass der Vorstand den Bericht der Revision und die Jahresrechnung am 15.04.2024 zuhanden der Mitgliederversammlung genehmigt hat und beantragt die Annahme.
Die Jahresrechnung 2023 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

7. Décharge-Erteilung an Vorstand
In Abstimmung mit C. Hess-Grögli beantragt G. Imboden dem Vorstand Décharge zu erteilen.
Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme und mit einem Applaus Décharge erteilt.

8. Wahl der Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2024
C. Hess-Grögli: Der Revisionsauftrag muss jedes Jahr erneuert werden. Sie erwähnt, dass die Zusammenarbeit mit der Treuhand Thoma&Graf AG in Bischofszell, äusserst konstruktiv und effizient ist. Somit würden wir sehr gerne ein weiteres Jahr mit den Herren Imboden und Rageth zusammenarbeiten. Sie bittet den Revisionsauftrag für ein weiteres Jahr zu bestätigen.
Treuhand Thoma&Graf AG wird einstimmig als Revisionsstelle für das Rechnungsjahr 2024 bestätigt.

9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2024
C. Hess-Grögli beantragt die Beibehaltung der bisherigen Beiträge:

CHF 20 Einzelmitgliedschaft / CHF 30 Familien-/Partnermitgliedschaft (2 Stimmen) / CHF 50 Juristische Person + andere Körperschaften / CHF 50 Gönnerbeitrag

Auf der Folie sehen sie wie sich unsere Mitglieder aufteilen und wie viele es sind. Wir haben wiederum einen leichten Rückgang zu verzeichnen, hoffen aber, dass wir wieder neue Mitglieder gewinnen können, vielleicht können auch sie etwas Werbung für uns machen. So z.B. erschien im Jahrbuch «Unser Thurgau» eine Reportage über die Bildungsstätte Sommeri und wir sind auf den sozialen Medien aktiv.
Die Beiträge werden ohne Gegenstimme genehmigt.

10. Sanierung Bildungsstätte – Stand der Planung: U. Laib
Stand der Arbeiten: 1. Etappe befindet sich, nach den Rückbauarbeiten wieder im Rohbau. Anfang Juni werden die neuen Fenster angeschlagen und nach den „Bau Ferien" startet der Innenausbau. Für die optimale und benutzergerechte Planung, wurde ein Musterbad eingerichtet, welches von dem pflegenden Personal und den Nutzer/-innen auf Herz und Nieren geprüft werden kann.

Arbeitsvergaben: Gut 80% aller Arbeiten konnten vergeben werden. Die Arbeiten werden nach dem öffentlichen Beschaffungsrecht ausgeschrieben. Dank der sauberen Arbeit der Bauleitung konnten bis jetzt alle Vergaben ohne Einsprachen erfolgen. Rund 53% aller Arbeiten durften wir im Umkreis von weniger als 10 km vergeben. Dazu nochmals ca. 10% im Umkreis bis 20 km. Wir sind glücklich, dass auch Arbeiten an Handwerker in Sommeri vergeben werden konnten.

Stand der Baukosten: Dem bewilligten Baukredit von gut 25.9 Mio. steht die Kostenprognose von knapp 24 Mio. gegenüber.

Ausblick: Bezug Mehrzweckgebäude, neu Verwaltung und Mehrzweckgebäude, im Dezember 2024. Im Januar 2025 erfolgt der Umzug der Werkstatt in den Verwaltungstrakt (Hauptgebäude EG). Ab Februar 2025 erfolgt der Umbau des Werkstattgebäudes.
H. Bürke fragt nach, ob die Verwaltung fix am neuen Standort bleibt.
U. Laib bestätigt dies und ergänzt, dass sich auch die Mittagspausenräume für externe Mitarbeitende im EG befinden.

Weiter erkundigt sich H. Bürke, ob die Fotovoltaikanlage ausgebaut wurde?
U. Laib kann die Erweiterung bestätigen und erwähnt, dass mit der aktuellen Planung (inkl. dem Süddach) über den ganzen Tag von der Morgen- bis Abendsonne viel Eigenstrom für den Tagesbedarf der BS produziert werden kann. Die Holzschnitzelheizung bleibt bestehen für den Winter, im Sommer wird der Energiebedarf über die Solarzellen gedeckt.
C. Hess-Grögli dankt der Geschäftsleitung, allen Mitwirkenden am Projekt der BS-Sanierung und ganz speziell U. Laib für seinen enormen Einsatz in der Baukommission und die professionelle Unterstützung bei der gesamten Sanierung der Bildungsstätte.
Die Ausführungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

11. Ausblick Vorstand + Geschäftsleitung

Die Präsidentin und die Geschäftsleitungsmitglieder informieren über Aktuelles:

Vorstand + Geschäftsleitung: Christa Hess-Grögli
Die Demografie macht auch uns Sorgen. In einigen Jahren werden über die Hälfte unserer Bewohnerinnen und Bewohner weit über 50 Jahre alt sein. Wir werden in diesem Bereich und bei mehrfach Beeinträchtigten sicher mehr Plätze anbieten müssen. Nach der Sanierung werden wir eine Gruppe haben, welche Plätze für Beeinträchtigte mit Demenz anbietet. Unsere Überlegungen gehen aber auch dahin, wie wir unser Angebot auch für jüngere attraktiv machen können, welche Zusatzangebote wir schaffen wollen und auch wie wir die Arbeitsplätze für unser Personal attraktiv erhalten können.

Im April fand ein Strategiegespräch mit Vertretern des SOA statt. Der Kanton wird Grössenordnung 2025/2026 neue Richtlinien erlassen. Wir haben Ideen, wie wir uns positionieren könnten, müssen aber abwarten, was der Kanton entscheidet und was finanziell möglich und tragbar ist. Wichtig aber ist sicher auch der Entscheid, dass unser Slogan min Ort, min Platz für uns immer gilt, und lebenslanges Wohnen, soweit möglich, Priorität hat.

Zuallererst kommt nun das Ausweichwohnen im IBZ in Landschlacht. Der Vertrag ist seit vergangenem Juli unterschrieben und läuft ab Juli 2025 - Zügeldatum ist Herbst 2025. Das SOA hat uns versprochen, dass für die Asylanten eine neue Lösung gefunden werden muss, auch für sie ist der Vertrag bindend. Die Vorbereitungen laufen an. wir werden erst noch einiges anpassen müssen, dann geht's an die Organisation der Züglete etc. In circa einem Jahr werden wir alle Beteiligten informieren, wie das Zügeln und die eineinhalb Jahre im IBZ ablaufen sollen.

Bereich Services (Verwaltung): M. Rutishauser
Vorstellung / Eckdaten: Michael Rutishauser ist in Neukirch-Egnach aufgewachsen und absolvierte die kaufmännische Lehre bei der AFG Arbonia Forster in Arbon. Nach der Lehre konnte er für zwei Jahre als Buchhalter weiterarbeiten und die BMS an der Abendschule nachholen. Danach studierte er während drei Jahren an der Fachhochschule St. Gallen und erlangte den Bachelor in Wirtschaft in der Fachrichtung Human Resources. Im Anschluss arbeitete er während knapp neun Jahren bei Lidl Schweiz in Weinfelden in der Personalabteilung und ist jetzt im Mai in die Bildungsstätte gewechselt.

<u>Die ersten Tage in der BS:</u> In den ersten Wochen durchlief Michael Rutishauser diverse Einarbeitungsstationen und konnte einen guten Einblick in die verschiedenen Bereiche der Bildungsstätte Sommeri gewinnen. In den ersten Tagen am eigenen Arbeitsplatz konnte er sich einen ersten Überblick über die verschiedenen Arbeiten verschaffen sowie die ersten Aufgaben übernehmen. Er bedankt sich für die gute Aufnahme ins Team und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Übergeordnet: M. Gschwend
Thurgau / SOA
Der Kanton Thurgau (Sozialamt/Asylkoordination und Sozialhilfe) erhält einen neuen Amtsleiter per 01.06.2024. Herr Max Steiner wird an der Mitgliederversammlung von INSOS, am 10. Juni 2024, vom Sozialamt vorgestellt.

Das BS Sommerfest für unsere Bewohner/-innen und Mitarbeitenden, die Versorger, den Vorstand und das Personal, findet in diesem Jahr -baustellenbedingt- im Pentorama Amriswil statt. Der Adventsmarkt 2024 findet, trotz Baustelle, analog der letzten Jahre auf dem BS-Areal statt.

Das neue Organigramm gültig ab 01.05.2024 sowie die Neuerungen auf der Website und die Renovationsarbeiten der Liegenschaft am Unterdorf 4, werden kurz erläutert.

Bereich Wohnen: N. Gsell

Bewohnerinnen und Bewohner

An der letzten MV durfte ich darüber berichten, dass wir im Sommer 2023 wieder verschiedene Ferienangebote durchführen werden. Insgesamt 67 Klient/-innen begleitet von 24 Begleitpersonen haben eine der sieben Feriendestinationen genossen. Wir konnten vier Angebote in Italien, zwei in Deutschland und eines in Holland anbieten. Der Entscheid im Sommer 2024 keine externen Ferienangebote anzubieten ist uns nicht leichtgefallen. Die Gründe dafür sind auf die aktuell eher angespannte Personalsituation zurückzuführen. Seit Ende der Coronazeit ist ein deutlicher Rückgang an Bewerbungen zu verzeichnen. Der Fachkräftemangel ist auch im Sozialbereich spürbar nicht nur im Gesundheitswesen. Für die Sommerferien 2024 wird schon seit einigen Monaten am Programm für abwechslungsreiche Aktivtäten gearbeitet. Wer seine Sommerferien in der BS verbringt darf sich auf vielseitige Angebote freuen.

Aktuelle Unterbelegung: Wir sehen uns sehr gefordert was unsere freien Wohnplätze betrifft. 2023 mussten wir weitere Austritte aus verschiedenen Gründen verzeichnen. Demenzielle Verläufe die wir fachlich nicht mehr begleiten konnten, führten zu Übertritten in Pflegeeinrichtungen. Jüngere Klient/-innen haben sich auf den Weg gemacht unabhängig zu Wohnen und wir mussten unsere älteste Bewohnerin verabschieden. Sie ist nach kurzer, schwerer Krankheit im Dezember 2023 verstorben. Die bevorstehende Grosssanierung der BS ist sicher ein nicht zu unterschätzender Faktor für die eher rückläufigen Anfragen für interne Wohnplätze. Für unsere Aussenwohngruppen dürfen wir uns erfreulicherweise wieder über mehr Anfragen freuen. Vor allem im Jugendbereich.

Personal (fachliche Arbeit) - vier agogischen Arbeitsgruppen sehr engagiert und motiviert
Die Arbeitsgruppe Selbstvertretungsrat hat im Spätsommer 2023 alles vorbereitet für die Wahl des ersten Selbstvertretungsrates der BS. Viele Klient/-innen haben sich zur Wahl gestellt und die Abstimmung wurde am 05.10.2023 nach dem Mehrheitsprinzip durchgeführt. Der neue Rat besteht aus drei Frauen und einem Mann. Sie vertreten die Anliegen der internen Wohngruppen, die Aussenwohngruppen sowie den Arbeitsbereich und die externen Mitarbeiter/-innen. Sie erhalten Unterstützung von zwei Fachpersonen. Es finden drei Sitzungen im Monat statt in den die Anliegen und Themen, die eingebracht wurden, besprochen und bearbeitet werden. Die Ziele des Rates sind, die bestehenden Vorgaben und unsere Qualität in der Begleitung und Unterstützung zu prüfen und wo nötig mit der Geschäftsleitung nach neuen oder passenderen Lösungen zu suchen. Der Rat ist hoch motiviert bei der Arbeit und vernetzt sich auch mit anderen Institutionen. Seit diesem Winter sind sie auch aktiv in einer Arbeitsgruppe von INSOS Thurgau vertreten.

Die Arbeitsgruppe UN-BRK hat eine, IST-/SOLL-Analyse in der BS erhoben. Es geht darum zu prüfen ob die BS den Behinderten – Rechtskonventionen in den verschiedenen Bereichen nachkommt. Geprüft wurden die Themen Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Transporte. Menschen mit Beeinträchtigungen haben Rechte und diese gilt es zum einen den Betroffen zu vermitteln, damit sie ihre Rechte verstehen. Zum andern gilt es kontinuierlich daran zu arbeiten, diese innerhalb und ausserhalb umzusetzen. In einem 1. Schritte wurden die Rechte in verschiedenen Veranstaltungen sichtbar gemacht. Die Eltern und Versorger wurden ebenfalls mit auf den Weg genommen. Es gilt auch in der Gesellschaft auf die Rechte und Gleichstellung aufmerksam zu machen. Darum beteiligt sie die BS bei verschiedenen Projekten. Die Kantone lancieren zwischen Mitte Mai bis Mitte Juni diverse Projekte. Ziel ist es auf die wichtigen Themen der Gleichstellung und Rechte von Menschen mit Handycap aufmerksam zu machen.
Die BS hat ein Projekt mit dem Namen «Kunst am Bauzaun» eingereicht. Alle, ob Klient/-innen oder Personal, haben die Möglichkeit ihre Wünsche und ihre Gedanken auf kunstvolle Weise sichtbar zu machen. Die Werke werden dann unseren Bauzaun verschönern. Die Vernissage findet am Freitag, 14. Juni 2024 am Abend statt.

Die Arbeitsgruppe Leichte Sprache und UK wurde in eine Fachstelle umgewandelt. Menschen mit Beeinträchtigung haben das Recht uneingeschränkt auf Informationen zugreifen zu können. Die Fachstelle hat damit gestartet innerhalb der BS zu prüfen welche Anpassungen vorgenommen werden müssen. Die Übersetzung von Texten in eine leichte Sprache ist anspruchsvoll und wir brauchen noch viel Zeit. Wir sind aber sehr motiviert daran und beziehen selbstverständlich unsere Klient/-innen mit ein. Sie sind schliesslich die Experten.

Die Arbeitsgruppe MB Projekte musste wegen Zeit- und Ressourcenmangels 2023 zurückgestellt werden. Die Arbeitsgruppe hat nun wieder Zuwachs bekommen und ist hoch motiviert daran, verschieden Anlässe und Angebote auf dem Weg zu bringen.

Wir freuen uns über das grosse Engagement aller Beteiligten. Es macht grosse Freude zu sehen und zu spüren, dass nach einer langen Zeit des Stillstandes wieder vieles möglich wurde und es an Ideen nicht mangelt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an das gesamte Personal für ihren Einsatz und ihr Engagement. Der Dank gilt auch den Klient/-innen welche uns bei all den genannten Themen unterstützen und uns immer wieder aufs Neue deutlich machen: Bitte nicht ohne uns - über uns!

Bereich Arbeiten – D. Schär
Mitarbeitende / Lernende – Entwicklung Ausbildungs- und Arbeitsplätze
Seit dem 1. Januar 2024 sind im Bereich Arbeiten 10 Plätze in der Tagestruktur ohne Lohn bewilligt worden. In den Jahren 2025/2026 kommen jeweils 10 weitere dazu. Dies ist kein Platzausbau, sondern geht zu Lasten der Platze in der Tagestruktur mit Lohn. Mit diesen neuen Plätzen in der Tagestruktur ohne Lohn wurde die Werkgruppe gegründet. Die «Besserfinanzierung» ermöglicht uns einen angepassten Betreuungsschlüssel, um so den gestiegenen Bedürfnissen unsere Mitarbeitenden weiterhin gerecht zu werden. Die Werkgruppe bietet ein niederschwelliges Angebot, das darauf ausgerichtet ist, die individuelle Förderung und Erhaltung von kognitiven, körperlichen und sozialen Kompetenzen zu unterstützen. Die räumliche Nähe zur Industrie Sommeri ermöglicht es an einfachen und repetitiven Arbeitsaufträgen teilzunehmen, ohne Druck an Produktions- und Leistungsanforderungen. Hier können aber auch musische, gestalterische, körperliche und handwerkliche Tätigkeiten neue Erfahrungen und Erfolgserlebnisse schaffen.

Inklusionsarbeitsplätze als Wegbereiter für Teilhabe am Arbeitsmarkt:
Seit Jahren bietet die Bildungsstätte Sommeri Leiharbeitsverträge an, eine Möglichkeit geschützt im ersten Arbeitsmarkt tätig zu sein, die nun zeitgemäss als Inklusionsarbeitsverträge (Friseursalons, Bäckereien, Gartenpflege, Kindertagesstätten und Unterhaltsfirmen) bezeichnet werden. In diesen Verträgen bleibt die Person weiterhin in vollem Umfang bei uns in der BS angestellt, hat jedoch die Gelegenheit, wöchentlich an bestimmten Tagen in einem Betrieb des ersten Arbeitsmarktes zu arbeiten. Im Jahr 2023 befanden sich insgesamt sieben Personen in einem Inklusionsarbeitsverhältnis. Es war deutlich spürbar, dass das Interesse unserer Mitarbeitenden an einer Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt kontinuierlich zunimmt und gleichzeitig die Offenheit der Unternehmen auf dem ersten Arbeitsmarkt grösser wird.

Projekt «Attraktive Ausbildung» und Förderprogramm für unter 18-Jährige (U18):
Um eine PrA-Ausbildung zu absolvieren, ist es erforderlich, dass die IV die Ausbildungsfähigkeit zuspricht. Doch was passiert, wenn diese Fähigkeit nicht erreicht werden kann? Es ist wichtig zu verstehen, dass Ausbildungsunfähigkeit nicht gleichbedeutend mit einem Stillstand ist. Es eröffnen sich alternative Wege, die individuellen Potenziale zu fördern und Entwicklungen zu ermöglichen. Durch das U18-Förderprogramm legen wir grossen Wert auf die Individuelle Förderung. Es ist jedoch von Bedeutung, dass diese Förderung im eigenen Tempo und abgestimmt auf die Bedürfnisse erfolgt. Daher wurde ein Konzept speziell für Jugendliche erstellt, die keine Ausbildung machen können. Der Fokus liegt dabei auf einer unterstützenden Umgebung, die Raum für persönliche Entfaltung und Entwicklung schafft. Das Angebot "Lebenslanges Lernen" spielt eine entscheidende Rolle für junge Erwachsene, die direkt in den Arbeitsbereich eintreten. Während der regulären Schulzeit haben die Jugendlichen bereits eine Vielzahl von Fähigkeiten erworben, die sie durch die Teilnahme am Lebenslangen Lernen erhalten und kontinuierlich ausbauen können.

Auftragslage intern + extern (Dienstleistungen / Industrie / Garten)
Die Auftragslage in der Industrie zeigte im Verlauf des Jahres eine konstante Auslastung. Der Umsatz konnte praktisch auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. Aufträge, die eine Überkapazität in der Industrie darstellten, konnten durch Fremdvergabe an andere Einrichtungen termingerecht und mit gewohnter Qualität bearbeitet werden. Die Kundenzufriedenheit zeigt sich auf einem sehr hohen Niveau.
Mit der Meyerhans Mühlen AG konnte ein neuer Partner gewonnen werden. Im Rahmen des Projekts 'Damn Good Food & Beverages' (kurz DGFB) möchten sie ihre Produkte direkt an Endkunden vertreiben. Wir dürfen für sie die Mehlabfüllungen durchführen und die Produkte, die ausschliesslich online bestellt werden können, versenden. Für die Abfüllung des 1-kg-Mehls wurde uns von Meyerhans Mühlen eine hochwertige Abfüllanlage im Reinhalteraum in Hefenhofen zur Verfügung gestellt.
Am 4. Mai 2024 fand im Garten der Bildungsstätte der erste Setzlings-Markt statt. Bei wunderschönem Wetter sind viele der Einladung gefolgt und haben uns besucht und grosszügig eingekauft. Die Verpflegung, das Bemalen der Töpfe, aber vor allem das schöne Angebot des Gartens

sind sehr gut angekommen. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, auch im Jahr 2025 den Setzlings-Markt wieder anbieten zu dürfen.
Herr Bürke erkundigt sich, was Tagesstruktur ohne Lohn bedeutet?
D. Schär geht kurz auf die verschiedenen Finanzierungsmodelle des Kantons ein. Die Abgeltung für einen Tagestrukturplatz ohne Lohn wird durch den Kanton erhöht abgegolten, so dass wir etwas mehr Personalbegleitung stellen können. Bei der Tagesstruktur ohne Lohn gibt es ein kleines Sackgeld. Bei der Tagesstruktur mit Lohn hat die Bildungsstätte mehr Spielraum. D. Schär und auch C. Hess-Grögli bestätigen, dass bei der Bildungsstätte alle eine Entlöhnung erhalten.

12. Verschiedenes

Nächste Mitgliederversammlung
Termin: Montag, 26. Mai 2025

Umfrage:
Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Schlusswort / Dank
C. Hess-Grögli dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen und ihre Verbundenheit mit der BS. Dem effizienten Vorstand, der engagierten GL und einem sehr motivierten Personal auf allen Ebenen fürs Mitdenken, Mitmachen, einfach für die tolle Zusammenarbeit. So ist es schön zu arbeiten, auch wenn es nicht immer nur gerade aus geht. Sie schliesst die Versammlung mit der Frage, ob jemand Einwände zur Versammlungsleitung und Durchführung hat?
Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

B. Schildknecht bedankt sich im Namen des Vorstandes und der gesamten BS bei C. Hess-Grögli für ihren grossen Einsatz.
Dies wird mit einem satten Applaus der Mitglieder verdankt.

C. Hess-Grögli lädt alle ein, noch ein Weilchen bei Speis und Trank und angeregten Gesprächen zu Verweilen. Sie dankt dem Küchenteam für das Bereitstellen der kulinarischen Köstlichkeiten und wünscht einen schönen Abend und freut sich auf ein Wiedersehen.
Das und der Übergang zum Imbiss werden mit Applaus quittiert.

Schluss der Mitgliederversammlung: 20.05 Uhr

Verteiler: Vorstand – Vereinsmitglieder – GL – Vertretung Personal

Für das Protokoll:

Manfred Gschwend
Protokollführung

Christa Hess-Grögli
Präsidentin des Vorstandes